



Der Condottiere

Luis Trenkers Film

Condottieri

ist bei seiner Uraufführung in Stuttgart mit stürmischen Beifallskundgebungen aufgenommen worden

Die zweifellos folgenden zahlreichen Aufführungen in Deutschland und Italien werden obigem auf Grund jahrelanger Studien erschienenen neuen Renaissance-Roman dieses Zeitalters von Liane von Genklow weitere begeisterte Leser zuführen.

Wenn Ihnen nachstehende Urteile etwas bedeuten, greifen Sie selbst zum Buch!

„Der Condottiere“ steht aus einem Guß da! Prof. O. Enting

Ein lebendig und spannend gestaltetes Zeitgemälde, das uns schon jetzt mit einem Stoff vertraut macht, den Luis Trenker zu einem gewaltigen Film gestaltet. Fränkischer Kurier

... in wirklich dichterischer Sprache geschrieben. Dresdner N. N.

Eine geistprühende Dichtung, die uns packt. Nürnberger Zeitung

... reich bewegte Handlung mit ergreifenden und dichterisch starken Szenen. Berliner Börsen-Zeitung

Das Bild eines großen Condottiere, wie es farbiger und lebenswahrer kaum geschaffen werden konnte. Neue Mannheimer Ztg.

Die wilde Zeit der italienischen Renaissance mit ihrem Erwachen der Persönlichkeit, die sich zum Übermenschlichen steigert, tut sich auf. Die ganze Nachtseite dieser alles umstürzenden Zeit spiegelt sich in diesem Buche wider. Rhein.-Westfäl. Zeitung

Starke Jhmenschen, ganz aus der sinnenfrohen Welt ihrer Zeit geboren, stehen in straffen, sicheren Zügen gezeichnet vor uns; ihre Schilderung ist glänzend gelungen. Duisburger Gen.-Anzeiger

Wir haben uns mit dem „Condottiere“ sehr ausführlich beschäftigt, weil wir ihn unter den Neuerscheinungen der schönen Literatur für eines der künstlerisch bedeutendsten Werke halten. Das Buch hält was es verspricht, ja es gibt mehr, es bleibt ein dauernder Gewinn, es gelesen zu haben. Celler Zeitung

In Ganzleinen RM 4.50

Z

B. Behr's Verlag (Friedrich Feddersen) / Berlin-Friedenau